

U 1953

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 1953
↳ alternativ	Fundsigle : T III M 249 505
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1953 recto (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1953seite1.jpg U 1953 verso (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1953seite2.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001447
erstellt am	2021-04-06T12:34:57.066Z
letzte Änderung	2023-04-15T18:33:35.425Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Erzähltext]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ []/ aźunta barmiř K'/[] /v/1/ [t(ä)ŋri] t(ä)ŋrisi burhan yert[inčü]
Textende	tr /r/9/ [su]date {P} [] /v/9/ [] {P} -NYNK // []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr buři, sudate, [t(ä)ŋri] t(ä)ŋrisi burhan, magat, urbilvi[ni], braman
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Erzähltext. Möglicherweise gehört das Fragment zur Sängimer Handschrift der Maitrisimit. Auf der Vorderseite handelt es sich um Almosenspenden. Auf der Rückseite wird u. a. die Stadt <i>Uruvilvā</i> (altuig. <i>urbilvini</i>) im Lande <i>Magadha</i> (altuig. <i>magat</i>) erwähnt.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Fragment eines beidseitig beschriebenen, breitformatigen Pustaka-Blattes. Bruchstück der linken oberen Blatthälfte mit Teilen des linken und oberen Blattrandes sowie des Schnürlochkreises. Das Ende fehlt. Der Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen /r/6/-/9/ und /v/6/-/9/. Das Fragment ist durch Abriss, Einrisse, Löcher und Abrieb beschädigt. Die Einrisse sind

	durch Tesafilmstreifen gesichert. Das Papier ist fleckig. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	Umfaltungen
Blattzahl	de Reste der Paginierung sind auf der Rückseite am linken Blattrand sichtbar.
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle-Angabe befindet sich zwischenzeilig /v/4/-/5/ und /v/5/-/6/ auf dem Fragment: T III M 159 (?) - Bleistiftschrift. Die erweiterte Fundangabe (T III M 249 505) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Rote Rand- und Kreisliniierung erhalten Zeilenabstand: 1,2 - 1,4 cm Linker Blattrand (recto): max. 1,9 cm Oberer Blattrand (recto): max. 0,7 cm Linker Blattrand (verso): max. 1,95 cm Unterer Blattrand (verso): max. 0,9 cm Schnürlochkreis: (Durchmesser) ca. 6 cm (rekonstruiert)
Außenmaße	de 11,6 cm x 14,2 cm
Zeilenzahl	de recto: 9 Zeilen verso: 10 Zeilen; nur Graphemreste der Zeile /v/10/ erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftverlauf auf Vorder- und Rückseite gegenläufig. Zur Interpunktion wurde ein Doppelpunkt verwendet.